
Subject: Wie dauerhaft ist eine Haartransplantation?

Posted by [Unfreiwillig_Mönch](#) on Tue, 27 May 2025 09:47:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Leute,

vorab: Ich finde es großartig, dass es dieses Forum mit seinen wertvollen Guidelines, vielfältigen Artikeln und der aktiven Userbase gibt - ich habe schon sehr viel dadurch lernen können.

Mit mittlerweile 33,5 Jahren ist mein (genetisch bedingter) Haarausfall im Tonsurbereich schon relativ weit vorangeschritten (siehe Bilder, ich vermute das ist NW 5), allerdings habe ich keine Geheimratsecken. Finasterid hat bei mir zu erheblichen Nebenwirkungen geführt, weswegen ich es abgesetzt habe, und Minoxidil (topisch aufgetragen) hat den Haarausfall verlangsamt, aber zum Schluss war der Haarausfall so deutlich, dass ich es ganz ausgelassen habe (was ich, jetzt 6 Monate im Nachhinein gesehen, als etwas unsinnig betrachte). Womöglich fallen mir noch vereinzelt Haare aus, falls dies so sei, jedoch deutlich weniger als zuvor, der Tonsurbereich ist ja schon komplett kahl.

Die Idee einer eventuellen Haartransplantation verfolge ich schon seit 2-3 Jahren. Mit bald 34 Jahren, einem kahlen Tonsurbereich und kaum mehr weiter ausfallenden Haaren, vollem Spenderbereich und einer kurzen Berufs-Ruhephase im September & Oktober dieses Jahres scheint sich eine HT nun anzubieten. Nach längerer Recherche habe ich mich letztendlich für die HLC in Ankara entschieden und diese kontaktiert. Diese schätzten, dass ca. 2000-2500 Grafts notwendig seien.

Die folgende Anmerkung der HLC verunsicherte mich jedoch etwas, weswegen ich gerne eure Meinung dazu hören würde: "Wir müssen Sie darauf hinweisen dass eine Haartransplantation den Haarausfall nicht stoppen kann. Nur Medikamente wie Finasteride und Minoxidil können den Haarausfall verlangsamen, die miniaturisierten Haare stärken und so dazu beitragen ein langfristiges Ergebnis zu erzielen falls Sie eine Op planen und der Haarausfall nicht stabil ist."

Meine sich daraus ergebenden Fragen sind:

Ursprünglich dachte ich, dass eine HT permanente Ergebnisse mit sich bringt, aber womöglich ist dies dann doch nicht so? (siehe auch <https://www.ishrs-htforum.org/content/33/5/157>). Sollte ich dann Minoxidil nach der HT wieder regelmäßig verwenden? Oder gar, wie in manchen Threads angeregt, Finasterid ca. 6 Monate vor Beginn der HT einnehmen (obwohl ich das nur sehr ungern täte, weil es schon erhebliche Nebenwirkungen für mich mit sich bringt)? Und was haltet ihr an sich von meinem Plan?

Beste Grüße

Der unfreiwillige Mönch

File Attachments

1) [IMG_6543.jpg](#), downloaded 855 times



2) [IMG_6546.jpg](#), downloaded 750 times

